



Niederschrift

14. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.02.2010
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:25 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Raum 3.025, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Christian Seidel	SPD	Sitzungsleitung
---------------------------	-----	-----------------

Ausschussmitglieder

Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	
Frau Brigitte Oldenburg	DIE LINKE	
Herr Dr. Herbert Schlomm	DIE LINKE	
Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	SPD	
Herr Hans-Wilhelm Dünn	CDU	
Herr Klaus Rietz	CDU/ANW	anwesend ab 18:10 Uhr
Herr Nils Naber	Grüne/B90	
Herr Björn Teuteberg	FDP	

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Claus Wartenberg	SPD	Vertretung für Herrn Dr. Otto
-----------------------	-----	-------------------------------

sachkundige Einwohner

Herr Hans Becker	CDU/ANW	
Herr Jens Dörschel	Grüne/B90	
Herr Manfred Kleinert	DIE LINKE	
Herr Marcus Krause	SPD	
Frau Jacqueline Krüger	FDP	
Herr Andreas König	Behindertenbeirat	
Frau Elke Lentz	SPD	
Herr Hans-Peter Michalske	SPD	
Herr Horst Siebenhaar	Seniorenbeirat	
Herr Andreas Vogel	DIE LINKE	

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Dr. Ralf Otto	SPD	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Stefan Goericke	CDU/ANW	entschuldigt
Herr Tino Henning	DIE LINKE	unentschuldigt
Herr Wolfgang Schwarze	DIE LINKE	entschuldigt

Beigeordnete

Frau Elona Müller

Beigeordnete Soziales, entschuldigt
Jugend, Gesundheit

Gäste

Herr Andreas Ernst (FB Gesundheit, Soziales und Umwelt i.V. für Frau E. Müller)

Herr Jürgen Claus (MUGV),

Herr Dr. Dieter Schütte (MUGV)

Prof. Fritz Reusswig (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)

Herr Wilfried Böhme (EWP)

Frau Christiane Koll (Landesumweltamt)

Herr Klaus-Peter Linke (Koordinierungsstelle Klimaschutz)

Herr Reik Becker (FB Grün- und Verkehrsflächen)

Herr Michael Schrewe (Bereich Straßenverkehr)

Herr Glenn Jankowski (Bereich Umwelt und Natur)

Herr Solmsdorf (Studio für Landschaftskunst Solmsdorf)

Herr Bernd Kahle (FB Stadtplanung und Bauordnung)

Herr Wolfgang Hülsebeck (FB Feuerwehr)

Frau Marina Kluge (FB Ordnung und Sicherheit)

Frau Martina Spyra (Schriftführerin)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.01.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 2 Schwerpunktthema
- 2.1 Klimaschutzbericht 2008
Vorlage: 09/SVV/1026
Oberbürgermeister, Koordinierungsstelle Klimaschutz
- 3 Wiedervorlagen
- 3.1 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)
Vorlage: 09/SVV/0781
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 3.2 Runder Tisch "Potsdamer Gewässer"
Vorlage: 09/SVV/0844
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Blühende Straßenränder
Vorlage: 09/SVV/1150
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Äa Fraktion SPD

- 4.2 LKW-Durchgangsverkehr in Uetz
Vorlage: 10/SVV/0038
Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ea Fraktion SPD
- 4.3 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des 2. Entwurfes
Vorlage: 10/SVV/0040
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
Äa Fraktion CDU/ANW
- 4.4 Beratung der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2010 "Liste der Bürgerinnen und Bürger"
- 4.5 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 10/SVV/0052
Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4.6 Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013
Vorlage: 10/SVV/0079
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 4.7 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2011
Vorlage: 10/SVV/0078
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4.8 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2010
Vorlage: 10/SVV/0080
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Nachhaltigkeitsbericht 2008 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0090
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 5.2 Einführung Genderbudgeting
Vorlage: 10/SVV/0092
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.3 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0055
Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6 Berichte und Informationen
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Seidel.

zu 1.1 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.01.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Abstimmung zur Tagesordnung:

Herr Dr. Seidel schlägt folgende Änderung in der Reihenfolge der Behandlung der Drucksachen vor:

Da TOP 4.10 eine Mitteilungsvorlage ist, sollte diese im TOP 5 behandelt werden.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Der so geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Bestätigung des Protokolls vom 14.01.2010

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 3

Dem Protokoll wird zugestimmt.

zu 2 Schwerpunktthema

**zu 2.1 Klimaschutzbericht 2008
Vorlage: 09/SVV/1026**

Herr Dr. Seidel begrüßt Herrn Claus (MUGV), Herrn Prof. Reusswig (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung) und Herrn Prof. Gerstengarbe (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung).

Herr Linke (Koordinierungsstelle Klimaschutz) gibt anhand einer Powerpoint-Präsentation einen Überblick über die Klimaentwicklung und erörtert die Folgen des Klimawandels im Land Brandenburg.

Herr Prof. Dr. Reusswig (PIK) gibt Erläuterungen zum Klimaschutzkonzept für die Landeshauptstadt Potsdam, das bis zum 30.06.2010 vorgelegt werden soll.

Er erörtert kurz das Vorgehen und geht dabei auf die Bestandsaufnahme, die Entwicklung von Leitlinien sowie die Maßnahmeplanung ein.

Wichtig hier bei ist, dass Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit einbezogen werden. Dazu sind bereits Gespräche mit den Fraktionen geplant.

Herr Claus (MUGV) erklärt, dass der Ansatz des Landes dem der Landeshauptstadt Potsdam ähnlich ist.

Herr Naber weist auf die gute Analyse und die ehrliche Bilanz im Bericht hin. Er vermisst den Beitrag der Stadtwerke zur Zielerreichung ab 1995. Hier sei im Heizkraftwerk seit 1995 im energetischen Bereich nichts passiert. Er wünscht sich mehr Engagement.

Er fragt nach der Studienarbeit über den Energiemix in der Stadt Potsdam. Wel-

che Strategie wird hier verfolgt? Die Frage eines Tiefenspreichers und der Anwendung von Geothermie sollten regelmäßig geprüft werden.

Er stellt fest, dass die Lebensqualität in der Stadt nur erhalten oder verbessert werden könne, wenn die Bevölkerungssteigerung in Potsdam nicht mit einer Steigerung, sondern eher mit einer Senkung des motorisierten Individualverkehrs einhergeht. Hier müssen Alternativen verstärkt propagiert werden.

Herr Naber wirbt dafür, stadtentwicklungsseitig stärker für die Versickerung des Regen-Wassers vor Ort zu sorgen. Für öffentliche Bauten muss ein hoher energetischer Standard angesetzt werden.

Herr Böhme (EWP) macht deutlich, dass die Aussage, es sei seit 1995 nichts im energetischen Bereich passiert, nicht zutrifft.

Er erklärt, dass zur Nutzung von Geothermie ca. 2.000 bis 2.500 Meter in die Erde gegangen werden muss, was einen großen Kostenaufwand bedeutet. Für den Badneubau werden diesbezügliche Möglichkeiten geprüft.

In der Vergangenheit haben sich die Stadtwerke mit den Kohleheizanlagen befasst und alle dezentralen Heizhäuser abgeschaltet.

Auch eine Optimierung im Bereich der Fernwärme ist erfolgt. So wurden diverse Anlage wie z.B. im Bornstedter Feld angeschlossen.

Auch beim Schuldachprogramm wurden gemeinsam mit dem Kommunalen Immobilien Service weitere Aktivitäten durchgeführt.

Er betont, dass man sich darüber im Klaren sein muss, dass das Ziel über sehr viele Kleinmaßnahmen erreicht werden muss.

Herr Kleinert macht darauf aufmerksam, dass in Potsdam auch Nahrungsgüter hergestellt werden. An die Vertreter des Ministeriums richtet er die Bitte, förderrechtlich darauf zu reagieren, dass inzwischen z.B. die Äpfel ca. 14 Tage früher blühen und demnach auch eher reif sind.

Herr Dr. Seidel bittet, im nächsten Bericht die Methode zur Entwicklung von temperaturbereinigten Werten im Anhang darzustellen.

Er greift den Hinweis auf Seite 13 des Klimaschutzberichtes auf, dass die Daten z.B. vom Klinikum nicht erfasst wurden. Hier sollte nochmals geprüft und das Klinikum als Verbraucher einbezogen werden.

Frau Oldenburg schlägt vor, die heutige Veranstaltung als Startschuss zu sehen und das Thema weiter zu verfolgen. Sie fragt die Vertreter des Ministeriums zur Nutzung der Solarenergie, ob hier die Förderung auslaufen soll. Des Weiteren fragt sie, was unternommen werden kann, um die Förderung der Solartechnik weiter zu ermöglichen. Sie bittet, die großen städtischen Unternehmen stärker bei der Datenerhebung einzubeziehen.

Herr Linke erklärt, dass zur Datenbeschaffung nur ein begrenztes Budget zur Verfügung stand und deshalb nicht die Möglichkeit gegeben war, die Unternehmen einzubeziehen. Dies hat nichts damit zu tun, dass die Unternehmen nicht mitarbeiten wollten.

Herr Dörschel weist darauf hin, dass an verschiedenen Stellen der Stadt Streifen auftauchen, wo die Schneedecke getaut ist. Er hat den Eindruck, dass darunter schlecht isolierte Fernwärmeleitungen liegen.

Herr Böhme verweist auf die Überfliegungen des Stadtgebietes, bei denen u.a. derartige Mängel festgestellt werden können. Die letzte Überfliegung wurde vor drei Jahren durchgeführt, die nächste erfolgt in einem Jahr.

Herr Dr. Schlomm weist darauf hin, dass auch das Thema Krieg und Rüstung beim Klimaschutz eine große Rolle spielt und hier nicht außer Acht gelassen werden darf. Der Abbau der Rüstung ist aus seiner Sicht ein wesentlicher Aspekt beim Klimaschutz.

Herr Linke bietet den Ausschussmitgliedern an, bei Bedarf einen Stick mit den vorgestellten Informationen in Form eines Kugelschreibers als Geschenk zu erhalten.

Umfangreiche Informationen sind auch unter www.klima-potsdam.de zu finden.

Herr Dr. Seidel bittet die interessierten Mitglieder des KOUL-Ausschusses, sich diesbezüglich bei Frau Spyra zu melden.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 3 **Wiedervorlagen**

zu 3.1 **Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)** **Vorlage: 09/SVV/0781**

Herr Dr. Seidel erinnert daran, dass eine Arbeitsgruppe an der Überarbeitung der Parkgebührenordnung gearbeitet hat. Das Ergebnis der Arbeit liegt nun vor.

Herr Becker (FB Grün- und Verkehrsflächen) präsentiert die überarbeitete Fassung der Parkgebührenordnung anhand einer Powerpoint-Präsentation. Er geht auf die Änderungen der Parkzonen ein und macht deutlich, dass P + R-Parkplätze aus der Gebührenordnung herausgenommen sind, da hier keine Gebühren erhoben werden.

Herr Rietz weist darauf hin, dass es eine indirekte Gebührenerhebungen gibt. Es gibt auf einigen innenstadtnahen Flächen eine Erhöhung aufgrund der Verschiebung von Zone 2 in Zone 1.

Herr Jäkel bringt folgenden **Änderungsantrag** ein und macht deutlich, dass er den 3. Punkt ggf. je nach Verlauf der Diskussion zurückziehen würde:

In der Gebührenordnung sind folgende Änderungen einzuarbeiten:

- 1. In der Parkzone 1 ist eine Kurzzeitparkgebühr für schnelle Einkäufe und Erledigungen zu ergänzen. (1/4 Stunde für 0,25 Euro)*
- 2. Das Gebiet der Parkzone 2 ist aus der bisherigen Satzung beizubehalten. Über Erweiterungen entscheidet der Stadtverordnetenversammlung jeweils nach Vorlage detaillierter Einzelvorschläge und Untersuchungen.*
- 3. Es sind P+R-Parkzonen auszuweisen mit kombinierten Parktickets, die als ÖPNV-Fahrscheine nutzbar sind.*

Herr Dr. Seidel bittet die Ausschussmitglieder, die Arbeit der Arbeitsgruppe ernst zu nehmen und keine neuen Änderungsanträge aufzusatteln. Zu den entsprechenden Diskussionen war in der Arbeitsgruppe ausreichend Gelegenheit.

Herr Naber spricht sich ebenfalls gegen den Änderungsantrag von Herrn Jäkel aus und verweist auf das Ergebnis der Arbeitsgruppe, in der auch er mitgearbeitet hat.

Herr Teuteberg spricht sich für die Einrichtung einer sog. „Brötchentaste“ aus und begründet dies kurz. Dies sollte in der Parkzone 1 wie auch in der Zone 2 erfolgen und bei der nächsten Überarbeitung der Parkgebührenordnung berücksichtigt werden.

Herr Jäkel bittet, den 3. Punkt des Änderungsantrages zu streichen und über die Punkte 1 und 2 abzustimmen.

Herr Becker erklärt, dass die Parkgebührenordnung eine Ermächtigungsgrundlage für die Prüfung der Aufstellung von Automaten darstellt. Für die gegebenenfalls nachfolgende Aufstellung bedarf es eines separaten Beschlusses der SVV.

Herr Schrewe (Bereich Straßenverkehr) verweist auf die rechtliche Regelung im § 45 StVO.

Herr Jäkel zieht aufgrund dieser Aussagen mit der Bitte um Aufnahme der Aussagen in das Protokoll den Punkt 2 seines Änderungsantrages zurück. Er bittet um Abstimmung zum Punkt 1 seines Änderungsantrages.

Änderungsantrag:

In der Parkzone 1 ist eine Kurzzeitparkgebühr für schnelle Einkäufe und Erledigungen zu ergänzen. (1/4 Stunde für 0,25 Euro)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 2
Ablehnung: 5
Stimmenthaltung: 3

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 1
Stimmenthaltung: 0

Der überarbeiteten Fassung der Parkgebührenordnung wird zugestimmt.

zu 3.2 Runder Tisch "Potsdamer Gewässer"
Vorlage: 09/SVV/0844

Herr Dr. Schütte (MUGV) weist darauf hin, dass die Wasserrahmenrichtlinie der EU für alle Mitglieder der EU gültig ist. Er stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die für alle EU-Mitgliedsstaaten gültigen Ziele vor. Anschließend erklärt er, dass alle Seen, die größer als 0,5 km² und Fließgewässer mit einem Einzugsbereich von mehr als 10 km² gesamtes Grundwasser einbezogen sind.

Er präsentiert das Ergebnis der Gewässerüberwachung 2007 – 2008.

Frau Koll (LUA) erörtert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Zeitplan der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sowie die Ergebnisse der Zustandsbewertung.

Herr Naber bittet um Ausreichung der Liste über den Zustand der Potsdamer Gewässer als Anlage zum Protokoll.

Frau Koll verweist auf die Internetseite, auf der die Seite herausgezogen werden kann.

Herr Naber erklärt, dass der Antrag aufrecht erhalten bleibt.

Herr Jankowski (Bereich Umwelt und Natur) wirbt dafür, dem Antrag nicht nachzugehen und kein gesondertes Gremium neben dem bereits bestehenden einzurichten.

Herr Teuteberg wirbt dafür, im Internet die Informationen in geeigneter Form den Bürgern und Interessierten zur Verfügung zu stellen. Aus seiner Sicht ist der Antrag somit erledigt.

Herr Dr. Seidel bittet, regelmäßig über den Fortgang im KOUL-Ausschuss zu informieren.

Herr Rietz schließt sich der Meinung von Herr Teuteberg an. Aus seiner Sicht sollte der Antrag als erledigt betrachtet werden.

Frau Oldenburg weist darauf hin, dass der Antrag zwei unterschiedliche Sachverhalte enthält. Sie spricht sich gegen die Einrichtung eines Runden Tisches aus, da dies nicht zielführend ist.

Herr Dr. Schütte weist darauf hin, dass die Zuständigkeiten hier sehr klar geregelt sind und auch die Beteiligungsmöglichkeiten genutzt werden.

Herr Naber zieht den Antrag zurück.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Blühende Straßenränder Vorlage: 09/SVV/1150

Herr Naber bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Dr. Wegewitz bringt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein und begründet diesen.

Herr Solmsdorf (Studio für Landschaftskunst Solmsdorf) stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation Möglichkeiten der Gestaltung vor.

Frau Oldenburg schlägt vor, beide Anträge zusammenzuführen.

Herr Teuteberg bittet, im Änderungsantrag eine Frist aufzunehmen.

Herr Dr. Seidel schlägt vor, bis zur Sommerpause (Juni) 2010 das Prüfergebnis vorzustellen.

Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Bepflanzung und Pflege der Straßenränder aller größeren Straßen der Stadt Potsdam mit aller Vielfalt an standortgerechten Pflanzen (...) **bis zur Sommerpause (Juni) 2010** prüfen zu lassen.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 2

Stimmenthaltung: 2

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Bepflanzung und Pflege der Straßenränder aller größeren Straßen der Stadt Potsdam mit aller Vielfalt an standortgerechten Pflanzen (...) bis zur Sommerpause (Juni 2010) prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 3

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 4.2 LKW-Durchgangsverkehr in Uetz
Vorlage: 10/SVV/0038

Herr Rietz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Der letzte Satz des Antrages wird wie folgt geändert:

*„Der Stadtverordnetenversammlung ist in der **Aprilsitzung** 2010 dazu zu berichten.“*

Herr Dr. Wegewitz bringt den Ergänzungsantrag der Fraktion SPD ein und begründet diesen.

Frau Oldenburg macht darauf aufmerksam, dass der Ergänzungsantrag nur indirekt etwas mit dem Ursprungsantrag zu tun hat.

Ergänzungsantrag:

Ebenfalls in die Prüfung einbezogen werden sollen Möglichkeiten zur Minimierung des nächtlichen LKW-Durchgangsverkehrs in der LHP.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 4

Dem Ergänzungsantrag wird zugestimmt.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen der LKW-Durchgangsverkehr in Uetz unterbunden werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der **Aprilsitzung** 2010 dazu zu berichten.

Ebenfalls in die Prüfung einbezogen werden sollen Möglichkeiten zur Minimierung des nächtlichen LKW-Durchgangsverkehrs in der LHP.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem ergänzten Antrag wird zugestimmt.

zu 4.3 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des 2. Entwurfes
Vorlage: 10/SVV/0040

Herr Kahle (FB Stadtplanung und Bauordnung) bringt die Drucksache ein und weist darauf hin, dass eine zweite Lesung möglich ist.

Herr Rietz weist auf den konkretisierten Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW aufgrund der Diskussion im SB-Ausschuss hin und begründet diesen kurz.

Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

zu 4.4 Beratung der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2010 "Liste der Bürgerinnen und Bürger"

Herr Dr. Seidel schlägt vor, TOP 4.8 und 4.10 sowie die Ergebnisse des Bürgerhaushaltes abschließend zu behandeln. Alle anderen Haushaltsvorlage sollten in erster Lesung behandelt werden.

Er schlägt vor, die Fragen rechtzeitig vor der nächsten Sitzung einzureichen, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, auf alle Fragen einzugehen.

Gegen den Vorschlag des Ausschussvorsitzenden erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Oldenburg plädiert dafür, die Ergebnisse der Bürgerhaushaltes auch nur in erster Lesung zu behandeln.

Nach dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahren ist vom Ausschussvorsitzenden ein Vorschlag zu unterbreiten, welche Punkte der Liste für den jeweiligen Ausschuss relevant sind. Herr Dr. Seidel schlägt vor, sich mit dem Punkt 6 zu befassen.

Herr Rietz bittet, auch den Punkt 12 zu behandeln, auch aufgrund der nicht gegebenen Verkehrssicherheit.

Herr Dr. Seidel macht darauf aufmerksam, dass dann auch die anderen Punkte behandelt werden sollen, die sich mit dem Thema Radverkehr befassen. Dies sind die Punkte 13, 16 und 17.

Er fragt, ob bei der Feuerwehr die Fahrzeugbeschaffung problematisch ist.

Herr Hülsebeck (FB Feuerwehr) erklärt, dass dies über das durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Fuhrparkmanagement realisiert wird.

Herr Dr. Seidel regt an, eine Sitzung des KOUL-Ausschusses im Frühjahr 2010 in der neuen Feuer- und Rettungswachewache durchzuführen.

Die abschließende Beratung der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2010 "Liste der Bürgerinnen und Bürger" erfolgt in der nächsten Sitzung des KOUL-Ausschusses.

zu 4.5 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2010

Vorlage: 10/SVV/0052

Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

zu 4.6 Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013

Vorlage: 10/SVV/0079

Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

zu 4.7 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2011

Vorlage: 10/SVV/0078

Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

zu 4.8 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2010

Vorlage: 10/SVV/0080

Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

zu 5.1 Nachhaltigkeitsbericht 2008 der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 10/SVV/0090

Herr Naber bittet darum, dass der Punkt 5 im Auge behalten und erweitert wird. Er schlägt vor, die vorliegende Zusammenstellung zu nutzen, um öffentlich die Verknüpfung auf der Internetseite zu ermöglichen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 5.2 Einführung Genderbudgeting

Vorlage: 10/SVV/0092

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 5.3 **Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 10/SVV/0055

Herr Naber weist darauf hin, dass die Möglichkeiten der Einnahmeerhöhungen aus dem Workshop z.B. Erhöhung der Parkgebühr nicht berücksichtigt wurde. Er beantragt, die Mitteilungsvorlage zurückweisen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 2

Ablehnung: 6

Stimmenthaltung: 2

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 6 **Berichte und Informationen**

Herr Dr. Seidel weist darauf hin, dass auf dem Gelände des Klinikums „Ernst von Bergmann“ am ehemaligen Standort der Turnhalle Bäume gefällt werden. Er fragt, wie viele Bäume dort gefällt werden und was an dieser Stelle geplant ist und bittet die Verwaltung um Berichterstattung im nächsten KOUL-Ausschuss.

zu 7 **Sonstiges**

Herr Rietz fragt, ob in diesem Jahr ein Frühjahrsputz geplant ist.

Frau Kluge (FB Ordnung und Sicherheit) erklärt, dass diejenigen, die einen Frühjahrsputz durchführen wollen, wie üblich unterstützt werden.

Nächster Ausschuss für KOUL: 18. März 2010, 18:00 Uhr im Raum 3.025 des Stadthauses

Dr. Christian Seidel
Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Schriftführerin